



Vom Aufbrechen und Ankommen // Best Of KURZSUECHTIG 2020

Der unglückliche Prinz Tithonos lernt, was es heißt, unsterblich, aber nicht ewig jung zu sein, ein Mexikaner kontrastiert mit Witz die Frage, wie sieht sich Deutschland selbst und wie wird es im Ausland wahrgenommen, eine Socke bewirbt sich bei der Wiener Staatskapelle, ein 7-jähriger versucht sich 1989 einen Reim auf eine umgefallene Mauer zu machen... Das mitteldeutsche Kurzfilmfestival KURZSUECHTIG hat erneut die besten Kurzfilme der Region gekürt. Die prämierten Filme rücken vielfach die Themen Vergänglichkeit und Identität in den Fokus, aber auch der Eingriff des Menschen in die Natur wird in eindrucksvollen Bildern kritisch hinterfragt. In den Genres Animation, Dok, Fiktion und Experimental laden die Preisträgerfilme 2020 zu einer spannenden Reise durch neue Erfahrungswelten ein.



Tithonos & die Göttin der Morgenröte

Jörg Weidner | Deutschland 2019 | Animation | 13 min

Die Göttin der Morgenröte ist dazu verflucht Sterbliche zu lieben. Einer der Liebhaber – Prinz Tithonos - soll ewig an ihrer Seite bleiben und erhält von Zeus die Unsterblichkeit. Unglücklicherweise wurde ihm nicht die ewige Jugend gegeben.



Wir sprechen heute noch Deutsch

Clara Winter & Miguel Ferráez | Deutschland/Mexico 2019 | Experimental | 16:30 min

Basierend auf dem Integrationskurs „Leben in Deutschland“, kontrastiert das Projekt dessen vermittelte Werte und Witze, mit der Szenerie, die im Ausland das Bild Deutschlands dominiert.



Drübenland

Arne Kohlweyer | Deutschland 2019 | Fiktion | 16:23 min

Nachdem ihre Eltern für ein paar Tage verreist sind, müssen die Kinder einer Familie selbst mit den Ereignissen vom 9. November 1989 klarkommen. Während der Freund der 16-jährigen Melanie sie im Stich lässt, um nach ‚Drüben‘ zu fahren und der 13-jährige Axel sich über Aufklärung in Farbe freut, ist es vor allem am siebenjährigen Marko, sich einen eigenen Reim auf all das zu machen.



some of these days

Vincent Förster | Deutschland 2018 | Dokumentarfilm | 15:53 min

Eine dokumentarische Komödie über Jazz und Diktaturen. Nichts ist so, wie es mal war. Nur die Großeltern sitzen auf dem Sofa und trotzen wie eh und je den äußeren Widrigkeiten mit charmanter Entschlossenheit. Es zeigt sich, dass Jazz auch für die deutsche Geschichte ein Barometer für Freiheit ist.



Land Shape #1

Thadeusz Tischbein | Deutschland 2019 | Experimental | 4:50 min

Wir sehen durch die Augen einer Maschine: Linien, Rechtecke, Quadrate. Eine reduzierte Welt, abstrakt und streng. Thadeusz Tischbein wirft einen dokumentarischen Blick von oben auf Maisfelder, der gleichzeitig geometrische Formen offenbart und eine Landschaft beschreibt, die sich weit von „Natur“ entfernt hat.



Das beste Orchester der Welt

Henning Backhaus | Österreich 2020 | Fiktion | 13:42 min

Ingbert, die Socke, bewirbt sich als Kontrabassist bei der Wiener Staatskapelle. Blöde Idee.

Gesamtlänge: 80 min